

**Drucksachen  
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin  
V. Wahlperiode**

<b>Beschluss</b> Aktueller Initiator: Bezirksverordnetenversammlung Mitte  Ursprungsdrucksachenart: Antrag, Ursprungsinitiator: Fraktion der SPD Schug, Kreitmair		<b>Drucksachen-Nr: 2354/V</b>  Ursprungs-Datum: 11.02.2020  Aktuelles Datum: 30.04.2020	
<b>Ehemaliges Moabiter Krankenhaus als Standort für soziale und gesundheitliche Dienstleistungen ausbauen</b>			
<b>Beratungsfolge:</b>			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
20.02.2020	BVV Mitte	BVV-M/0035/V	überwiesen
10.03.2020	SozGes	SozGes/0039/V	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen
30.04.2020	BVV Mitte	BVV-M/0037/V	ohne Änderungen in der BVV beschlossen

Das BA wird aufgefordert, den Standort ehemaliges Moabiter Krankenhaus (Turmstrasse 21), als Standort für soziale und gesundheitliche Dienstleistungen weiter zu entwickeln.

Hierbei sollen folgende Ziele verfolgt werden:

- Das historisch gewachsene Areal zwischen Turmstrasse und Perleberger Strasse soll zu einem klimaresilienten und CO2 neutralem Quartier weiterentwickelt werden.
- Der Campuscharakter und der wertvolle Baumbestand soll dabei erhalten werden.
- Das Quartier ist im Sinne der „doppelten Innenentwicklung“ nach dem Grundsatz der ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit zu entwickeln.
- Sicherung des Standortes für das Lageso und Schaffung von Erweiterungsoptionen.
- Sicherung des Standortes für das bezirkliche Gesundheitsamt, mit dem Ziel, langfristig alle Fachbereiche des Gesundheitsamtes dort unterzubringen.
- Sicherung und Erweiterung der Krankenwohnung der Caritas auf dem Gelände in Abstimmung mit der SenGPG.
- Einfügung der Beratungsstelle für Tuberkulose gegebenenfalls durch einen Neubau.
- Das Projekt Neue Staatsanwaltschaft und bezirkliche Mittelpunktsbibliothek an der Turmstrasse soll weiterverfolgt werden.
- Der Interkulturelle Heilgarten ist zu erhalten.
- Es ist zu prüfen, ob neben der bestehenden Anlaufstelle von „Moabit hilft“ weitere gesundheits- oder sozialbezogene Beratungsstellen, sowie ergänzende ambulante Krankenversorgung auf dem Gelände angesiedelt werden können.

Bauliche Verdichtungspotentiale unter der Berücksichtigung der anschließenden Wohnbebauung und des Denkmalschutzes sollen in einem Masterplan mit der Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) erarbeitet werden.

**Erledigungsfrist: 10.08.2020**